

Die Hirten des bethlehemitischen Feldes in der Christ-Nacht : ein Singstück

Rostock: gedruckt mit Adlerschen Schriften, 1774

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1698486774>

Druck Freier  Zugang





871

⟨Mus⟩ Im - 3952.

Johann Friedrich
Tjebssen
Wollgaberger
No

Donnerstag

Die

Hirten des bethlehemitischen Feldes
in der Christ-Nacht,

ein Singstück

von

Erhard Friedrich Weinland,

Herzoglich Mecklenburgischen Consistorial-Fiscal Rath, und
Mitgliede einiger Gelehrten Gesellschaften,



Rostock,
gedruckt mit Adlerschen Schriften.
1774.

Am. 3952.

Die
in der Welt

Fürchtet euch nicht : Siehe ! ich verkündige
euch grosse Freude , die allem Volke wieder-
fahren wird. Denn euch ist heute der **Heiland**
geboren.



An
Seiner Hochwürden,
Herrn Superintendent,
Weinland,

in Tübingen.

Vortreflichster Herr Oncle!

Da ich die Geburt des besten Herrn besungen, so ist es billig; daß ich diesen Gesang Ihnen, Seinem rechtschaffensten Diener, zuschreibe.

Ich bin mit zärtlichster Verehrung

Ew. Hochwürden

Rostock,

Den 14ten Januar. 1774.

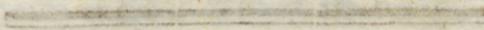
gehorsamster Vetter
der B.

Seine Hochwürden

Der Superintendenten

W e i s u n g

in



Bezüglich der

Es ist die Bedenke des besten Gewinns bei
Lungen, so ist es billig, das die besten Ge-
lung Thieren, Seinem rechtshöflichen
Dienere, aufzuerheben.

Ich bin mit herzlichster Verehrung

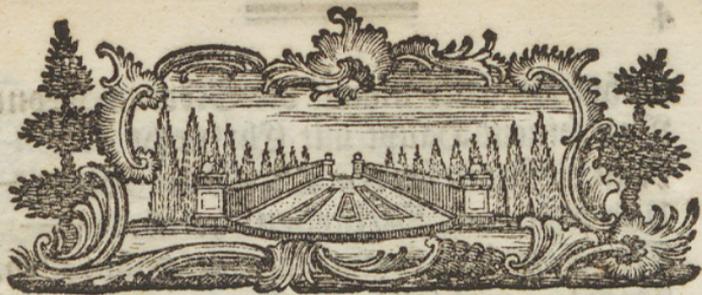
Gr. Hochwürden

Rostock

Am 1ten Junii 1774

Georg Christian

1774



Erster Theil.

Ein alter Hirte aus dem Geschlechte Jesse redet
die andern an.

Staunt! seht der Himmelsfürsten
Chöre, ¹⁾
Bekrönt auf lichten Wolken stehn.
Sie singen: groß ist Gottes Ehre! ²⁾
Und groß das Wunder, das geschehn! —
Wer mag den Quell hievon ergründen? —
Jeh! rufen sie uns: Friede! zu: ³⁾
Und diesen können wir empfinden.
Woher! die nie geschmeckte Ruh? — ⁴⁾
Seht!

1) Luc. 2, 2.

2) Luc. 2, 14.

3) Ebd.

4) Mit Christo fieng eine neue Periode an, worinn
der Friede Gottes in viel reichlicher Maasse
den Gläubigen mitgetheilt ward.

Seht! — Jeder nimmt die Sternen-Krone
 Von seinem Haupt mit Ehrfurcht ab.
 Nun — singen sie, von Davids-Sohne —
 Und sehn nach Bethlehem herab. — —
 Mir ahndt! — Kommt laßt uns dahin eilen.
 Doch! — was soll dieses Purpurroth? — 5)
 Und die zwölf — Sonnen! — 6) die sich
 theilen,
 Vor jenem Haus? Wohnt hier 7) jetzt
 Gott?

Ein Seraph antwortet:

Ja, dort wohnt Gott! Er ist geboren!
 Ihr seyd das Volk, das Ihm gefällt. 8)
 Zu

- 5) Eine Anspielung auf den vorzüglichsten Zweck der Geburt Christi, welcher die Versöhnung durchs Blut war. Man hat dieses vorbedeutliche um so lieber hier angebracht; als es ohnehin, die Art des Verfahren der göttlichen Weisheit ist: daß, wenn sie ein Stück Ihres grossen Plans entwickelt, sie damit zugleich die Morgendämmerung zur nächstliegenden noch verhüllten Wahrheit verknüpft.
- 6) Israel war in 12 Stämme getheilt; und bekanntlich war dies auch die Zahl der vorzüglichsten Jünger Christi.
- 7) Die Juden schränkten den Ort, wo sich Gott eigentlich offenbare, allein auf das Allerheiligste im Tempel zu Jerusalem ein.
- 8) Luc. 2, 14. Den Menschen ein Wohlgefallen; oder besser, nach dem Griechischen: an den Menschen ein Wohlgefallen. Durch Christum, als den Vielgeliebten, wurden wir Gott wieder angenehm.

Zu Brüdern hat euch Gott erkohren.
Zu Königen euch dargestellt.
Ihr werdet Den in Bindeln finden, 9)
Der mein und euer Schöpfer ist. 10)
Er wird die Feinde überwinden:
Sein Bundes-Nahm ist: Jesus
Christ. 11)

V. 2.

Der erste Hirte.

Welch heilger Schaur? — seht! — un-
— fre Glieder! —
Wie beben sie? — kein Fuß kan stehn.
Doch! kommt! die Kraft durchdringt uns
wieder:
Da wir nach jenem Hauße 12) sehn.

Die andern Hirten.

Hör uns! das Fleisch kan Gott nicht
schauen:
Beym Sina hats das Volk gefühlt.

Der

9) Luc. 12, 2.

10) Joh. 1, 3.

11) Luc. 2, 11.

12) Alle die Jesum ansehen, kriegen von Ihm
Kraft und Stärke genug.

 Der erste Hirte.

Ihr Abrams ¹³⁾ Söhne! — Welch Ver-
trauen? —

Ahmt Mosen ¹⁴⁾ nach! Der HErr be-
siehlt. —

Merkt, — neue Wunder! seht die Sonnen
Vom Purpur-Feur, das oben — schwebt,
Ihr flammend hohes Licht ¹⁵⁾ bekommen!
Wie schön ist Noth und Licht verwebt! — —

Nun sind wir hier! — Welch helle
Pforte? — —

Sie öffnet sich! — — Ja — Gott —
ist da! — —

Ach HErr! — es fehlen — uns — die
Worte! — —

Ja! Du! — der heiligste! — — — —
bist da! —

Zweyter

13) Abraham ist der Vater aller Gläubigen. Wenn ihm Gott was befahl, so that er es im Vertrauen, ohne viel darüber zu vernünfteln.

14) Moses gieng zu Gott auf den Berg Sinai; und kam mit einem glänzenden Angesicht zurück. —

15) Die Apostel mußten alles ihr geistliches Vermögen und Licht von Christo erst empfangen. Anfangs glaubten manche, wie aus der Schrift bekant ist; das Licht der Apostel gehörte ihnen eigen zu, aber je näher solche Leute der Wahrheit kamen, sahen sie: daß Christus alleindas Licht ist, das die Welt erleuchtet.

Zwenter Theil.

Rede, die der erste Hirte, nachdem bey ihm der Affect des Erstaunens und der Freude, so viel nachgelassen; daß er diese durch Worte ausdrücken konnte, an die umherstehende Bethlehemiten gehalten.

Herbey! herbey! beglückte Brüder!
 Seht, Jesum in Mariens Schooß!
 Frohlocket laut! singt Jubel-Lieder!
 Nie war ein Tag so schön, so groß!
 Das Wort ¹⁶ trat jetzt in unsern Orden,
 Die wir doch Staub und Asche sind.
 GOTT selbst! — ist unser Bruder —
 worden!
 Hier liegt — Gott Zebaoth — ¹⁷! als
 Kind —
 Ein Seraph sprach; bey Davids Linden: ¹⁸.
 "Der mein und euer Schöpfer ist,
 "Den werdet ihr in Windeln finden:
 "Sein Bundes-Nahm ist: JESUS Christ.
 "Emanuel ist nun geböhren. ¹⁹
 "Ihr seyd das Volk, das GOTT gefällt
 "Zu

16) Joh. I, 14. Joh. I, I.

17) GOTT der Heerschaaren, der Armeen.

18) Der Ort, wo die Hirten bey der Erscheinung gestanden.

19) Esa. 8, 8.

„Zu Brüdern hat euch GOTT erkohren!
 „Zu Königen euch dargestellt!

Die herumstehende Bethlehemiten fragen voll
 Erstaunen.

Emanuel ist nun geboren?
 Wir sind ein Volk das GOTT gefällt?
 Zu Brüdern hat uns GOTT erkohren?
 Zu Königen uns dargestellt?

V. A.

Der erste Hirte.

W. A.
 Ja! Ja! nun ist nichts mehr verlohren:
 Uns ist der Heiland, Held, und Rath, —
 Der Friedefürst — ist uns geboren!
 Und GOTT an uns Gefallen hat!

V. A.

Chor.

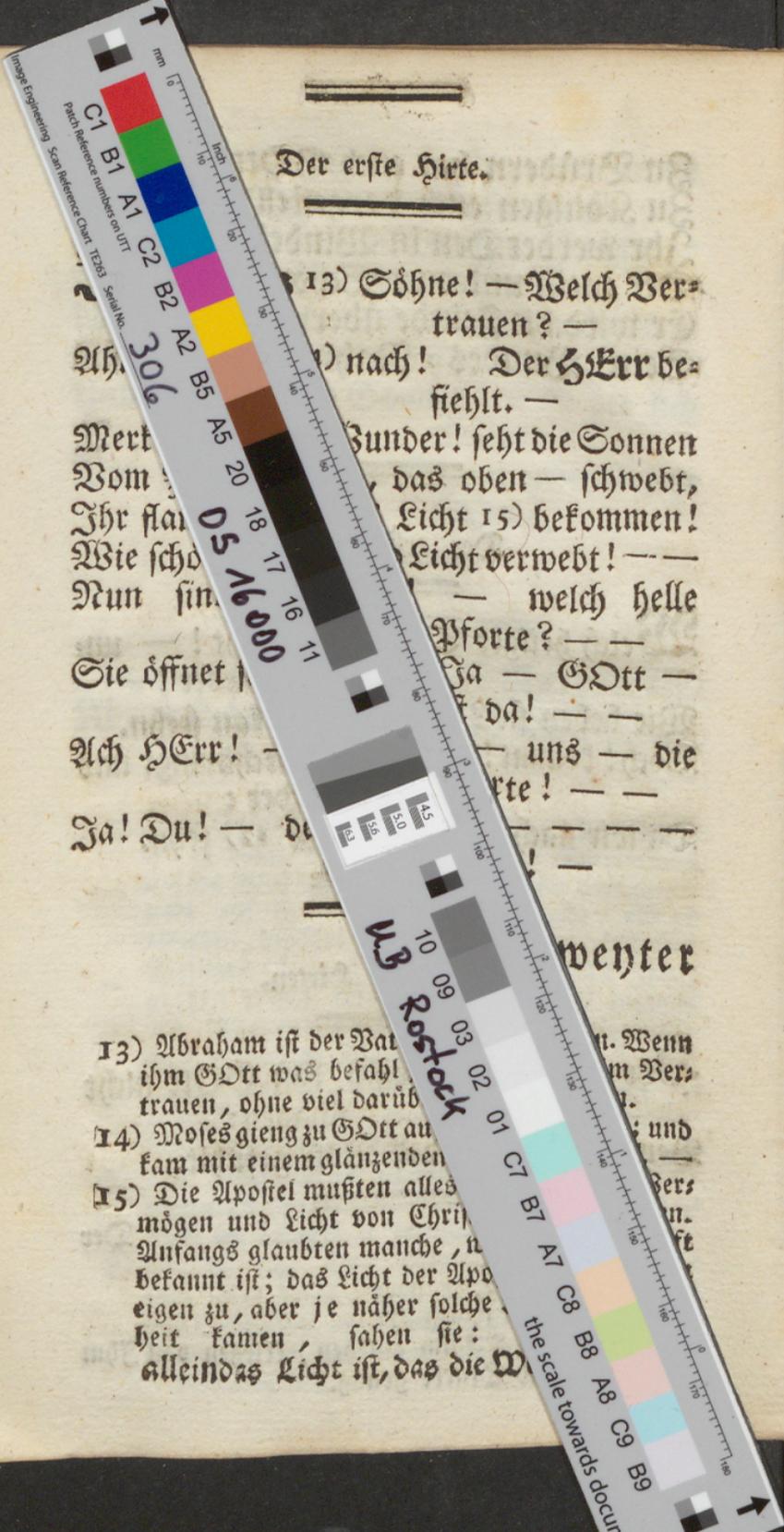
Heil! Heil! dem Kinde, das geboren!
 Heil! dieser göttlich grossen That!

V. A.

Ende des zwenten Theils.

[Faint handwritten marks]





Der erste Hirte.

13) Söhne! — Welch Ver-
trauen? —

Ah! nach! Der Herr be-
siehlt. —

Mert Wunder! seht die Sonnen
Bom das oben — schwebt,

Ihr flau Licht 15) bekommen!
Wie scho Licht verwebt! — —

Nun sin — — — — —
— — — — —

Sie öffnet — — — — —
Ja — Gott —

Ach Herr! — — — — —
— — — — —

Ja! Du! — — — — —
— — — — —

wenter

13) Abraham ist der Vat
ihm Gott was befaht
trauen, ohne viel darüb

14) Moses gieng zu Gott au
kam mit einem glänzenden

15) Die Apostel mußten alles
mögen und Licht von Chri
Anfangs glaubten manche, u
bekannt ist; das Licht der Apo
eigen zu, aber je näher solche
heit kamen, sahen sie:
alleindas Licht ist, das die W